

## **Zum Thema: Die christliche Taufe**

### **Zeitpunkt**

Für die Taufe gibt es keinen vorgeschriebenen Zeitpunkt. Die meisten Eltern lassen ihr Kind im Alter zwischen drei und sechs Monaten taufen. Das Kind kann aber ohne weiteres auch schon älter sein.

### **Kindertaufe**

In der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft werden Kinder oder Erwachsene getauft. Noch immer ist die Kindertaufe bei uns üblich. In früheren Zeiten wurden Kinder schon früh getauft, weil damals eine grosse Kindersterblichkeit herrschte. In der reformierten Kirche betrachten wir die Taufe als Zeichen für das „JA“ Gottes zum Menschen. Dieses ist aber nicht unbedingt von der vollzogenen Taufhandlung abhängig, sondern wird durch die Taufe nur verdeutlicht. Auf Wunsch der Eltern kann ein Kind, welches erst später, mit 10 oder 12 Jahren getauft werden soll, als Kleinstkind in der Kirche gesegnet werden. > Info-Seite „Segnung“

### **Kindertaufe oder Erwachsenentaufe?**

Besprechen Sie diese Frage doch mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Hier nur so viel: Die Taufe von kleinen Kindern erfolgt auf Ansuchen der Eltern in Wahrnehmung ihrer elterlichen Verantwortung für das Kind. Da das Kind noch keinerlei Leistung erbringen kann, wird bei seiner Taufe die bedingungslose Annahme durch Gott betont. Bei der Taufe grösserer Kinder oder solcher, die bereits an der Schwelle zum Erwachsenenalter stehen, kommt für die Taufe eher der Aspekt des Bekenntnisses zum Tragen: Der Täufling kann selber sagen, dass er getauft werden will.

### **Taufe auf den Namen des dreieinigen Gottes**

Bei der Taufe bekommt das Kind nicht seinen Namen (das haben die Eltern schon vorher bestimmt und auch behördlich gemeldet), sondern: An der Taufe wird über dem Täufling der Name des dreieinigen Gottes ausgesprochen. Damit wird die Verbindung zwischen dem jungen Menschen und seinem Gott ausgedrückt. In der Taufe wird um den Beistand des Heiligen Geistes gebeten.

### **Christliche Erziehung**

Bei der Taufe versprechen die Eltern, ihr Kind nach besten Kräften im christlichen Sinne zu erziehen.

### **Biblische Grundlage**

Bei der Taufe wird das „Taufe-Evangelium“ (Matthäus 28, 18-20) vorgelesen, und die Eltern werden gefragt, ob sie der Taufe in diesem Sinne zustimmen. Dazu sagen sie „Ja“.

### **Taufzeugen**

Neben den Eltern und dem Täufling haben auch zwei erwachsene Taufzeugen zugegen zu sein. Oft sind die Taufzeugen auch Gotte und Götti des Kindes.

***Pfr. Markus Wagner***